

## **Niederschrift vom Runden Tisch am 20.01.11:**

Der Runde Tisch erörterte die wesentlichen FDP-Initiativen aus dem Koalitionsvertrag sowie weitere Themen von Interesse:

1. Haushaltskonsolidierung
2. Gesundheitsreform
3. Steuerreform
4. Reform der Pflegeversicherung
5. Wehrreform
6. Mehrwertsteuerreform
7. Atompolitik
8. Hartz-IV-Reform
9. Westerwelle
10. Medien

Zu 1) Die Haushaltskonsolidierung schreitet voran, vor allem wegen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen:

- 3,8 % Wachstum 2010 (2011: 2,3 %)
- derzeit etwas über 3 Millionen Arbeitslose (ca. 7 % Arbeitslosigkeit) (2011: unter 3 Millionen)
- 40,3 Millionen sozialversicherungspflichtige Arbeitsverträge (2011: 40,8 Mio)

Aus Sicht der FDP ist für diese Erfolge nicht zuletzt das Wachstumsbeschleunigungsgesetz vom Dezember 2009 mit verantwortlich. Davon profitierten Familien und Wirtschaft durch Entlastungen im Gesamtvolumen von über 8 Milliarden €.

- Anhebung der Steuerfreibeträge von 6 024 auf 7008 € (um 1000 €)
- Kindergelderhöhung: 20 €
- Senkung des Eingangsteuersatzes von 15 % auf 14 %
- Senkung der Erbschaftssteuer von 15 bis 43 % (vorher 30 – 50 %)

Zu 2) Das Gesundheitswesen wurde in den letzten 10 Jahren kaputt-reformiert. - rund 10 Milliarden Schulden wurden übernommen.

- neues Kostendämpfungsgesetz nötig

- Anhebung des Beitragssatzes von 14,9 auf 15,5 % (wie vor dem Konjunkturbruch)
- soziale Komponente erstmalig
- Solidarität durch Heranziehung aller Steuerzahler
- 7,3 %: Arbeitgeberbeitrag wurde festgeschrieben (Stichwort: Lohnkosten)
- 8,2 %: Arbeitnehmerbeitrag
- das Preismonopol der Pharmakonzerne wurde gebrochen (erstmalig).

Zu 3) Die FDP hält an ihrem Versprechen fest, noch in dieser Legislaturperiode einen fairen und gerechten Steuertarif vorzulegen.

- Statt 3 sind nun 5 Stufen im Gespräch.
- „kalte Progression“ wird abgeschafft
- Stichwort: Entlastung der Mittelschicht und des Mittelstandes

Zu 4) Minister Rösler hat die Pflegereform zum Kernprojekt für das Jahr 2011 erkorren:

- Ergänzung durch Kapitaldeckung"
- Ziel sind Rücklagen durch private Vorsorge
- Details sind in der Beratung.

Zu 5) Die Wehrreform ist eine alte Forderung der FDP.

- Wehrpflicht wird ausgesetzt
- CSU lange dagegen
- Verteidigungsminister zu Guttenberg (CSU) reklamiert die Reformabsichten als eigenes Projekt

Zu 6) Der Runde Tisch hält die vorgezogene Absenkung der Mehrwertsteuer von 19 % auf 7 % für einen politischen Fehler. (Inhaltlich für richtig!)

- Meinung: Man hätte die angestrebte Mehrwertsteuerreform abwarten müssen.

Zu 7) Die Nutzung der Kernenergie als Brückentechnologie ist unentbehrlich:

- Versorgungssicherheit
- Wettbewerbsfähigkeit
- Klimagerechtigkeit (Stichwort: Treibhausgasemissionen)

- Planungssicherheit bei künftigen Investitionen (Stichwort: erneuerbare Energien)
- Energiemix:
- Ca. 15 % Energie aus regenerativen Energien
- Ca. 28 % Energie aus Atomstrom
- Ca. 59 % Energie aus Kohle und Erdgas (fossile Träger)
- Endlagerfrage wieder aufgenommen

Zu 8) Hartz-IV-Reform zum Schutz der Bedürftigen:

- FDP: Beste Sozialpolitik ist eine gute Bildungspolitik
- Anhebung des Schonvermögens
- Neuberechnung des Regelsatzes als Vorgabe des BVerfG
- Bildungspaket (620 Millionen €)

Zu 9) Der Runde Tisch äußerte sich zu Westerwelle

- Schlechte Umfragewerte spiegeln schlechte Popularitätswerte des Vorsitzenden wider
- Parteiführung muß bei Verlust der nächsten Wahlen die Reißleine ziehen.

Zu 10) Der Runde Tisch sprach über die Rolle der Medien:

- Die Zevenener Zeitung berichtet am 20. Januar 2011 auf Seite 20: „Brüderle schweigt zur Inflationsgefahr“
- die FAZ berichtet am 20. Januar 2011 auf Seite 11: „Wirtschaftsminister Brüderle stellt den Jahreswirtschaftsbericht vor und erhält das Versprechen aufrecht, die Bürger finanziell zu entlasten. „2,3 Prozent Wachstum und Entlastung für die Mittelschicht“ sowie „die Inflation werde bei 1,8 % liegen“

– Noch Fragen?

Besondere Vorhaben:

- Monatlich einen Runden Tisch
- Stichwortartige Argumentationshilfen durch HHSchmidt

Zeven, 21.01.11 – HH Schmidt